

Haushaltszwischenbericht 2022:

Die Entwicklung der ersten neun Monate des Haushaltsjahres 2022 wurde aufgeteilt nach Verwaltungshaushalt bzw. Vermögenshaushalt und Einnahmen und Ausgaben im RIS hinterlegt.

Zusammenfassend kann Folgendes dazu festgestellt werden:

Verwaltungshaushalt (Einnahmen/Ausgaben):

- Die **Steuereinnahmen** entwickelten sich bis zum Stichtag positiv. Bei den Realsteuern ist nach derzeitigem Stand gegenüber dem Ansatz mit einem Plus von ca. 1,9 Mio. € zu rechnen. Die Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer/Umsatzsteuer) entwickeln sich planmäßig.
- Auch die weiteren Einnahmen des Verwaltungshaushaltes entwickeln sich erwartungsgemäß, sodass der Einnahme-HH-Ansatz von 26.558.810 € nach jetzigem Stand bis Jahresende um einen kleinen siebenstelligen Betrag überschritten wird.
- Die **Personalausgaben** liegen zum 05.10.2022 (9 mtl. Auszahlungen) bei 66,20 % des Jahresansatzes von 4.973.060 € und werden wahrscheinlich den Jahresansatz unterschreiten
- Vom Ansatz des sächlichen **Verwaltungs- und Betriebsaufwandes** (2.885.360 €) wurden zum Stichtag 69,64 % abgerufen. Aus Sicht der Kämmerei ist im Bereich Zuschusswesen KiTa in Abhängigkeit der Buchungszeiten mit einem höheren Zuschussbedarf der KiTa's zu rechnen.
- Die abzuführende **Gewerbesteuerumlage** wird sich aufgrund der gestiegenen Gewerbesteuerereinnahmen (brutto) nach derzeitigem Stand von 1.015.600 € auf ca. 1.5 Mio. € erhöhen.
- Von der an den Landkreis abzuführenden **Kreisumlage** wurden bisher 75,00 % (= 5.421.685,59 €) gezahlt.
- Die Zuführung an den Vermögenshaushalt wird nach derzeitigem Stand den Planansatz von 3.249.490 € auf geschätzte 3.950.000,00 € übersteigen.

Vermögenshaushalt (Einnahmen/Ausgaben):

- Der Zuführungsbetrag vom Verwaltungshaushalt wird nach derzeitigem Stand den Planansatz von 3.950.000 € um ca. 700.000,00 € übersteigen.
- Die **Entnahme aus der Rücklage** aus dem Vorjahr zur Finanzierung des laufenden Haushalts beträgt 876.688,74 €. Der Haushaltsansatz betrug 530.000 €.
- Die **Einnahmen aus der Veräußerung von Vermögen** (Bauplätze/Immobilien) inkl. der Herstellungsbeiträge konnten noch nicht im geplanten Umfang realisiert werden.
- Bei den **Zuweisungen vom Land** konnten bei einem lfd. Ansatz von 1.724.075 € erst 248.314,00 € vereinnahmt werden. Diese sind abhängig von dem Realisierungsgrad der zu fördernden Maßnahmen (Stadtschloss, Förderung Feuerwehr-Kfz's, Radwegbau, RZ-WAS). Es wird mit der Vereinnahmung von ca. 0,27 Mio. € noch in diesem Jahr gerechnet.
- Die **Einnahmen aus Krediten** wurden zu Beginn des Jahres mit 884.355 € veranschlagt. Darlehensaufnahmen wurden bis jetzt nicht verzeichnet. Die Kämmerei geht davon aus, dass aufgrund der positiven Einnahmesituation auf eine Fremdkapitalaufnahme im Haushaltsjahr verzichtet werden kann.
- Von den veranschlagten 3.350.000 € zum **Erwerb von Vermögen** (u.a. Flächenerwerb und Feuerwehr-Kfz's) wurden 2.657.048,83 € (79,31 %) verausgabt. Es wird von weiteren Erwerben i.H.v. ca. 690.000 € ausgegangen.
- Von dem Ausgabeansatz der **Investitionen bzw. Investitionsfördermaßnahmen** in Höhe von 5.082.300 € (Abwasser- und Trinkwasserbaumaßnahmen, Straßenbau u.dgl.) wurden zum Stichtag 2.290.802,29 € (45,07 %) verausgabt. Die Verwaltung geht von weiteren Realisierungsmaßnahmen in Höhe von ca. 1,8 Mio. € aus.
- Der Ansatz der **Zuweisungen** (u.a. Schulverbandsumlagen) von 542.800 € wurde mit 323.545,56 € zum Stichtag belastet. Es wird mit einem weiteren Abfluss zu Lasten dieser Gruppierung i.H.v. 150.000 € gerechnet.
- Die **Tilgung** der bestehenden Darlehen verläuft planmäßig. Vom Planansatz i.H.v. 398.350 € wurden bereits 346.935 € getilgt.

Herrieden, den 05.10.2022